



## Das Thomas Mann House in L.A.:

### Ein Debattenort am Pazifik

Mit dem Thomas Mann House entsteht in Los Angeles ein Ort, von dem aus im Geiste Thomas Manns Debatten zu grundlegenden Gegenwarts- und Zukunftsthemen auf beiden Seiten des Atlantiks angestoßen werden.

In Verantwortung des Villa Aurora & Thomas Mann House e. V., der in Los Angeles seit 1995 bereits die Künstlerresidenz Villa Aurora, das ehemalige Exildomizil Marta und Lion Feuchtwangers, in Pacific Palisades betreibt und der über eine etablierte Infrastruktur vor Ort verfügt, wird im Thomas Mann House ein Residenzprogramm in Form von Fellowships ins Leben gerufen. Es soll Intellektuellen und Denkern aus allen Bereichen der deutschen Gesellschaft, insbesondere aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien, Gelegenheit zur Stellungnahme zu den großen Fragen unserer Zeit sowie zum Austausch und zur Vernetzung mit Persönlichkeiten und Institutionen in den USA bieten.

Die Thomas Mann Fellowships richten sich an Intellektuelle und Personen, die in Deutschland leben oder längere Zeit gelebt haben und die sich mit Fragen unserer Zeit beschäftigen, die auf beiden Seiten des Atlantiks von Relevanz sind. Die Fellows erhalten die Gelegenheit, auf Basis eigener Themen und Fragestellungen aktiv und intensiv den intellektuellen Austausch in und mit den USA aufzunehmen und sich mit Partnern und Institutionen in ganz

Amerika zu vernetzen. Reguläre Fellowships haben eine Dauer von mindestens drei und maximal zehn Monaten.

Ein Beirat von Expertinnen und Experten aus den Feldern Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien aus Deutschland und den USA, der vom Kuratorium und vom Vorstand des Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. nominiert wird, wählt einmal jährlich die Fellows für das Folgejahr aus.

Während seiner Zeit in Amerika hat sich Thomas Mann in seinem literarischen Werk, in Vorträgen und Essays intensiv mit Fragen nach demokratischer Erneuerung, Freiheit, Migration und Exil auseinandergesetzt. An diese Tradition soll das Programm des Hauses anschließen. Im Geiste Thomas Manns wird das Thomas Mann House die kulturellen und gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit aufgreifen und dabei auch solchen Stimmen Gehör verschaffen, denen beiderseits des Atlantiks bislang nur wenig Aufmerksamkeit zukommt. Mit dem Netzwerk des Goethe-Instituts in den USA und mit anderen Partnern ist hierzu ein enger Austausch geplant. Das Goethe-Institut unterstützt das Thomas Mann House auch durch die Entsendung von Dr. Nikolai Blaumer als Programmdirektor.

In Deutschland wird der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. die Ergebnisse aus den Fellowships aufgreifen und die Diskussion in vielfältigen Veranstaltungen mit Partnern fortführen.

Das Residenzprogramm wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert und von der Berthold Leibinger Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung unterstützt.

[www.vatmh.org](http://www.vatmh.org)